

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fackel, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Fackel u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Jakobstraße 40, Fernsprecher 1667. Redaktion und Druckerei: Große Mühlstraße 3, Fernsprecher 961.

Prämienliste zahlreicher Abonnementspreise: Vierteljährlich (inkl. Frangobrief) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Postämtern Vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 zgl. Postgeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Infektionsgebühr: die sechsheftige Beilage 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Mellemereit 50 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 390

Nr. 296.

Magdeburg, Dienstag den 19. Dezember 1905.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

## „Roter“ Sonntag in Sachsen.

Der letzte Sonntag hat in den sächsischen Großstädten erklärlicherweise abermals Wahlrechts-Demonstrationen gesehen. Die Regierung und die herrschenden Parteien hatten im Landtag am letzten Donnerstag das entrechtete Volk in maßloser Weise und mit maßlosen Worten herausgefordert; die des gleichen direkten Wahlrechts beraubten Massen blieben natürlich die Antwort nicht schuldig. Sie fanden sich in zahlreichen Versammlungen zusammen, und wenn nicht die Besucher, so sorgte die Polizei dafür, daß nach Schluß der Beratungen auch die Straßen widerhallten von den Rufen nach einem gerechten Wahlrecht.

Ueber die Ereignisse erhält die Magdeburger „Volksstimme“ einige Berichte:

### Der Polizeifäbel in Dresden.

Es wird uns vom Abend des 17. d. M. aus Dresden geschrieben:

Die tiefe Erbitterung der Dresdner Arbeiterschaft über das Wahlrecht und über das ministeriell gebilligte Vorgehen der Polizei gegen die friedlichen Wahlrechtsdemonstrationen hat am Sonntagabend zu neuen Straßentkundgebungen und neuen Polizeiangriffen geführt.

Es hat abermals Verwundete und Verhaftete gegeben. Die Opfer mehren sich, die Erbitterung steigt und steigt.

Für Sonntagabend und Sonntag waren im Lande die Versammlungen, die die Regierung durch die Ministererklärung zur Interpellation Goldstein. In Leipzig wurden die für Sonntag einberufenen Versammlungen einfach verboten; die dortige Polizeibehörde will anscheinend durch nachträgliche Schneidigkeit ihr vernünftiges Verhalten bei der ersten Straßendemonstration der Leipziger Arbeiter wieder wettmachen. In Dresden fanden sieben überfüllte, früh abgeperrte Versammlungen am Sonntagabend statt. Das miserable Wetter hatte bei der Stimmung der Arbeiterschaft keinen Einfluß auf den Besuch. In 12 000 Menschen mögen in diesen Versammlungen bereinigt gewesen sein. In allen gab sich eine leidenschaftliche Erregung der Anwesenden kund. Wortentziehungen, die einzelne Disziplinäredner trafen — das infame sächsische Versammlungsrecht stellt die Redner direkt unter die Vormundschaft des überwachenden Beamten, und Wortentziehungen sind nichts Seltenes und werden von den Versammelten gewöhnlich, wenn auch mit Unwillen, so doch mit verhältnismäßiger Ruhe aufgenommen — entsetzten in diesem Abend wahre Stürme des Protestes, die ganz gegen die sonstige Praxis der Polizei nicht die Auflösung der Versammlungen nach sich zogen. Die Referate behandelten die Ministerantwort, zerpfückten die Argumente, womit Herr Meisch das Verhalten der Polizei zu rechtfertigen versucht hatte, und forderten die Arbeiter auf, im Kampfe auszuharren.

Auf Befehl der Parteinstanzen wurde indes überall geraten, von Straßendemonstrationen vorläufig Abstand zu nehmen, da der Minister und die Ordnungsparteien sich gewissermaßen verpflichtet haben, eine Wahlreform zu machen, wenn das Proletariat nicht wieder auf die Straße steigt. Nicht, weil die Sozialdemokratie sich bestimmen läßt durch den sächsischen Versuch, die Arbeiter wie Kinder zu behandeln, denn man droht: „Wenn ihr wieder unartig seid, so bekommt ihr nichts!“ Auch nicht, weil die Partei etwa Vertrauen in das arg verlaufene Versprechen der Herrschenden setzt, sondern weil es ihr Vorteil ist, sie beim Wort zu nehmen und der Deffentlichkeit zu zeigen, wie ehrlich diese Versprechungen gemeint sind und wie die Berufung auf die Pflicht, sich durch die Argumente der Straße nicht beeinflussen zu lassen, nichts weiter als eine hohle Verlegenheitsausrede ist. Deshalb wollte man eine Zeitlang Gewehr bei Fuß abwarten und inzwischen durch eifrige Agitation die starke Erregung des Proletariats für die Stärkung der Organisationen ausnützen, damit bei ernsten Vorstößen die Arbeiterschaft um so besser gerüstet dastände.

Die in den Versammlungen einstimmig angenommene Resolution besagte, daß die Besucher gegen die Behauptung des Ministers, das Eingreifen der Polizei sei notwendig gewesen, protestieren und daß der Wahlrechtskampf unbeirrt weiter geführt werden soll. Aus der Masse der Besucher traten mehrfach Redner auf, die diesen Satz der Resolution kräftig unterstrichen und unter donnerndem Beifall erklärten, daß nicht etwa abgerüstet werde.

In fünf der Versammlungen fand die Aufforderung der Referenten, Straßendemonstrationen zu unterlassen, Beachtung. Nicht aber in den beiden, die in der Altstadt und in der Johannstadt, im „Trianon“ und in den „Blumenjäten“ stattfanden. Dort waren die Scharen derer versammelt, die bei den Zusammenstößen am 3. Dezember den Polizeifäbel am ergiebigsten zu Kosten bekommen hatten, in denen die Erbitterung am wildesten tobte. Und hier siegte sie über die Warnungen der Organisationen. Staun waren die Versammlungen geschlossen, so gingen die Teilnehmer fast ausnahmslos unter dem Gesang der Marzeillaise auf die Straße. „Nach Meisch, nach Meisch!“ erschollen die Rufe. Der Marsch der Tausende erregte im nächsten Dresden natürlich gewaltiges Aufsehen. Reiter und Lützen flogen auf, neugierige oder verärgerte Gesichter erschienen.

Ungehindert gelangten die Massen der „Trianon“-Besucher auf den Altmarkt und durch die Pragerstraße zur Wohnung des Ministers. Hier aber erwartete sie ein starkes Gendarmenaufgebot zu Pferde und zu Fuß, das ohne weiteres auf die unbewehrte Masse mit dem Säbel losfiel, wobei es natürlich mehrere Verletzungen gab. Die von den „Blumenjäten“ herkommenden wurden schon auf halbem Wege von der Polizei attackiert, die mit gezücktem Säbel auf sie eindrang. Auch hier gab es Verletzte und Verhaftete.

Die Polizei hatte sich anscheinend auf große Dinge vorbereitet. Alle Zugänge zum Schloß- und Theaterplatz waren mit starken Gendarmereketten abgesperrt. Noch um 1 Uhr nachts standen diese Ketten wie die Mauern, obgleich zu dieser Zeit von Demonstrationen keine Rede mehr war. Dafür reuigteriger an, die ebenso tapfer aushielten wie die Gendarmen und die vorsichtige Polizei wiederum veranlaßten, die Abperrungen ganz unnötigerweise bis weit in den Morgen fortzusetzen.

Ein Ueberblick über die Zahl der Verletzten und Verhafteten ist zur Stunde noch nicht zu erlangen. Die Herrschenden habe eine neue Warnung erhalten. Ob sie daraus lernen werden und lernen wollen?

Die Erbitterung der Massen steigt und steigt . . .

### Del ins Feuer:

Aus Leipzig erhalten wir folgenden Bericht:

Hier sind die Wahlrechtsdemonstrationen polizeilich verboten worden. In ganz Sachsen waren für gestern wiederum große Wahlrechtskundgebungen geplant.

Für Leipzig waren deshalb auf Sonntag vormittag vier große Versammlungen angesetzt, in denen der sächsische Regierung die Antwort auf ihr herausforderndes Verhalten im Landtag gegeben werden sollte. Da wurde am Sonntagvormittag der Vorsitzende des hiesigen Agitationskomitees auf die Polizeidirektion bestellt und ihm dort eröffnet, daß die Polizei beschlossen habe, die geplanten Wahlrechtsversammlungen zu verbieten, und zwar auf Grund der § 5 und 12 des sächsischen „Zuwels“.

Die Abhaltung von Versammlungen kann nun aber auch nach dem sächsischen „Zuwel“ an sich nicht verboten werden. Deshalb mußten Gesetzesübertretungen vorgeschoben werden, zu denen es möglicherweise kommen könnte. Wie kam die Polizei zu einer solchen Annahme? Die Sache lag für sie sehr einfach. In derselben Nummer der „Leipziger Volkszeitung“, in der die Demonstrationsversammlungen bekannt gemacht wurden, war auch eine Aufforderung zum massenhaften Besuch derselben im redaktionellen Teile erschienen, die mit den Worten schloß: „Geraus zum Protest und zu neuer Kampfeserklärung!“

Als Vorwand zu ihrem Verbot diente der Polizei ferner in derselben Nummer befindliche Leitartikel mit der Ueberschrift „Witte in Sachsen“, in dem eine „ganz maßlose Haltung“ gefundener wurde. Dies in Verbindung mit der für die Versammlungen festgesetzten Tageszeit „ließ die Annahme gerechtfertigt erscheinen, daß die Versammlungen wiederum lediglich die Einleitung zu Straßendemonstrationen bilden sollten“. Der Zweck der vier Versammlungen erziele also nicht nur darauf gerichtet, „Gesetzesübertretungen zu begehen, dazu aufzufordern und geneigt zu machen, sondern es bestche auch für die Zeit während und nach ihrer Abhaltung dringende Gefahr für die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit“.

Das sagt dieselbe Polizeidirektion, die in der großartigen Demonstration in Leipzig am 19. November noch nichts Un-

gesetzliches erblickte und die vielen Tausende von Demonstranten unter Hochrufen auf das allgemeine Wahlrecht unbehelligt durch die Straßen der Stadt ziehen ließ.

Eine widerspruchsvollere Haltung und eine lächerlichere Begründung ist wohl kaum denkbar. Das Verbot der Demonstrationen hat die Empörung der Massen aufs höchste gesteigert und diese Empörung wird sich Luft machen in der Fortsetzung des Wahlrechtskampfes in verschärfter Form. Man sollte es kaum für möglich halten, daß eine Regierung so kurzfristig und verblendet sein könnte, daß sie die fast zum Siedepunkt getriebene Erbitterung im Volke über die politische Rechtlosigkeit durch Verbote und Polizeimaßnahmen noch höher treibt. Aber sie tut es und so mag sie die Verantwortung tragen. Die Lawine ist im Rollen, der Kampf nicht mehr aufzuhalten.

### Die Wirkung des Polizeiaufgebots.

Aus Chemnitz endlich wird uns geschrieben:

In einer großen öffentlichen Volksversammlung sprach am Sonntag vormittag im Volkshause Genosse Noske, der Kandidat unserer Partei zur bevorstehenden Nachwahl im Chemnitzer Reichstagswahlkreis, über Regierung, Landtag und Wahlrechtsdemonstrationen. Mit Regierung und Polizei rechnete der Referent gründlich ab.

Folgende Resolution fand einstimmige Annahme: „Die Versammlung weist die Behauptung des Ministers von Meisch bei der Interpellation des Genossen Goldstein wegen der Wahlrechtsdemonstrationen vom 3. Dezember, daß diese der Polizei Anlaß zum Eingreifen gegeben hätten, mit aller Entschiedenheit zurück. Sie beschließt, daß die Wahlrechtsdemonstrationen nicht aufhören dürfen, bis das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht erkämpft hat.“

In der Versammlung teilte Genosse Noske mit, daß er sich hat einem gerichtlichen Verhör unterziehen müssen. Er hatte bei der letzten Wahlrechtsdemonstration, als es auf dem Markte zu einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und den Massen zu kommen drohte, den Massen empfohlen, auseinander zu gehen. Seine Aufforderung war von Erfolg begleitet. Darauf will man — so scheint es — eine Anklage gründen!

Nach der Versammlung gingen die Teilnehmer in ungeordnetem Zuge durch die Stadt. In verschiedenen Stellen war nun durch starke Schutzmannsaufgebote zu Fuß und zu Pferde der Weg versperrt. Dadurch wurde die Masse belehrt; Hochrufe auf das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht wurden ausgebracht, der Sozialistenmarjch gejunen. Nach und nach verließ sich die Menge. Das große Schutzmannsaufgebot war auch diesmal nicht nur überflüssig, sondern hatte wiederum das Gegenteil dessen erreicht, was es angeblich bezwecken wollte.

### Bürgerliche Tendenzlügen.

Die Berliner Montagsblätter bringen über die Provokationen der sächsischen Polizei Telegramme des Wolffschen Bureaus und tendenziöse Lügen ihrer eignen Berichterstatter. In jenen Spalten ist die Dresdner Polizei sogar hart bedrängt worden:

„In der Goethestraße trat ihr (der Masse) aber ein starkes Polizeikommando entgegen und drängte die Demonstranten zurück. Hierbei fiel aus der Menge ein Schuß, durch den ein Gendarm im Gesicht verwundet wurde; auch wurde die Polizei mit Steinen und spitzen Eisenstücken beworfen. Nunmehr zogen die Polizisten zu Fuß und zu Pferde blank und trieben die johlenden, schimpfenden Demonstranten nach allen Seiten auseinander. Zwei weitere Schüsse, die aus der Menge abgefeuert wurden, scheinen niemand verletzt zu haben, wohl aber kam es sonst vielfach zu Verletzungen. Erst in der dritten Morgenstunde war die Ruhe wieder hergestellt. Circa 20 Personen wurden verhaftet.“

Im ganzen wurden 18 Verwundete nach dem Krankenhause gebracht, 14 davon wurden nach Anlegung eines Verbandes entlassen, vier mußten im Krankenhause verbleiben. Auch in Chemnitz durchzogen mehrere tausend Teilnehmer der Wahlrechtsversammlungen die Hauptstraßen, demonstrierten tumultuarisch vor der „Allgemeinen Zeitung“ und wollten nach dem Rathaus vordringen. Sie kamen schließlich in ein förmliches Handgemenge mit der Schutzmannschaft, von der sie zurückgedrängt wurden. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor.

Morgen werden in jenen Blättern aus den Arbeiter-

Kuriosa von der Volkszählung.

Der Oberpriester Kalkas ruft feuernd in Offenbar... „Schöne Helena“ aus: Blumen, nichts als Blumen!

Nach der Stellung zum Haushaltungsvorstand scheint als ob einige Männer in Bigamie lebten, denn manche hatten verheiratete Untermieterinnen als „Chefrau“ eingetragen;

Aus den Geburtsdaten geht hervor, daß Dresden jedenfalls den ältesten „Achtundvierziger“ besitzt, indem ein Einwohner...

Bei Angabe der Konfession hat manchem die „sächsisch-muttersprache“ übel mitgespielt, indem sie aus lutherisch „Auch...“ machte.

Daß außer Deutsch auch noch „Leutisch“ und „Deitsch“ neben Sächsisch, das sehr häufig als Muttersprache genannt wird, hier gesprochen wird, ist ganz interessant.

Ein Mädchen nennt sich eine „Schlafschlaumäherin“; eine andere „möbierte Verkäuferin“; eine Frau 1/4 Hausbesitzerin.

Wie bekannt, waren diesmal zur Kommissionsarbeit auch Damen aufgefordert worden; eine ganze Reihe nahm die Gelegenheit, sich im öffentlichen Dienst nützlich zu machen.

— Herr v. Böttcher, der Oberpräsident der Provinz Sachsen, soll nach Mitteilung einer Berliner Korrespondenz sein Entlassungsgesuch eingereicht haben.

— Die Erhöhung der Kohlenpreise. Max Schippel schreibt im „Correspondenzblatt der General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands“:

Die Erhöhung der Kohlenpreise. Max Schippel schreibt im „Correspondenzblatt der General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands“:

Die Erhöhung der Kohlenpreise. Max Schippel schreibt im „Correspondenzblatt der General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands“:

Die Erhöhung der Kohlenpreise. Max Schippel schreibt im „Correspondenzblatt der General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands“:

Die Erhöhung der Kohlenpreise. Max Schippel schreibt im „Correspondenzblatt der General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands“:

Die Erhöhung der Kohlenpreise. Max Schippel schreibt im „Correspondenzblatt der General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands“:

In Witau dauert der Kampf fort. Unter Führung von Sozialisten haben bewaffnete Massen einen Angriff auf das dortige Schloß ausgeführt.

In Wirklichkeit werden die Dinge für den Zarismus noch viel trostloser liegen, als in diesen kurzen Teilmeldungen, die auf großen Umwegen befördert worden sind.

Der beste Freund Bäterchens scheint sich des Ernstes der Lage allmählich auch bewußt zu werden. Der deutsche Reichskanzler hat nämlich den Oberpräsidenten von Ostpreußen ersucht, sofort je einen Dampfer für Riga, Libau und Neval zu chartern.

Militärrevolte in Moskau.

Die Gärung in der Moskauer Garnison führte am Freitag zu offener Empörung des Kostorschen Grenadierregiments. Die Grenadiere befreiten gewaltsam die Verhafteten, bemächtigten sich des Zeughauses, versahen sich mit Waffen und Munition.

Die in Bobrinsk (Gouvernement Minsk) unter den Mannschaften des Disziplinär-Bataillons ausgebrochene Gärung artete ebenfalls in offene Empörung aus.

Dem Bankrott entgegen!

Der Petersburger Rat der Arbeiterdeputationen, dem Rat der Arbeiterdeputationen, dem Rat der Arbeiterdeputationen, dem Rat der Arbeiterdeputationen...

Begründet werden diese Forderungen damit, daß die Regierung am Rande des Bankrotts stehe, was durch eine ganze Reihe verschiedener Beweise dargelegt wird.

Letzte Nachrichten.

\* Petersburg (über Cybiltschen). 16. Dezember. Der gestern von hier abgegangene Warschauer Zug, der, wie behauptet, 120 Millionen Gold zur Deckung von Staatsschulden nach dem Auslande bringen sollte...

\* Kiew, 17. Dezember. Nunmehr sind sämtliche Angestellte der Postamt- und Charlow-Nikolajewer Bahn in den Aufstand getreten.

\* London, 17. Dezember. Dem „Evening Standard“ wird aus Odessa telegraphiert: Nach einer Meldung aus Ochakow ist Lieutenant Schmitz der Anführer der Sebastopoler „Meuterei“.

Sd. Paris, 18. Dezember. Das „Journal“ meldet nach Berichten aus Batum, daß daselbst wieder erneute Unruhen ausgebrochen sind.

Sd. Paris, 18. Dezember. Aus Petersburg meldet „Leit Parisien“, die revolutionäre Bewegung unter dem Militär nehme täglich an Umfang zu.

massen schon ganze Salben abgegeben werden. (Sitz es doay), Uebergriffe der Polizei zu verteidigen. Da macht ein betrieb-samer Schmod aus jedem Spazierstock ein Maschinengewehr und tut so das Seine, um die Empörung der entrechteten, miß-handelten, verfolgten und attackierten Massen der Arbeiter noch mehr und höher zu schüren.

Die russische Revolution.

Die lettische Republik.

Auch die reaktionärsten deutschen Blätter wagen nicht mehr daran zu denken und zu deuteln: der Abfall der Ostprovinzen vom Zarismus steht fest.

Die revolutionäre Bewegung richtet sich natürlich in erster Linie gegen den russischen Absolutismus. Daneben geht sie aber auch gegen den deutschen Großgrundbesitz vor, dessen Träger allzeit die gehorsamsten und willfährigsten Stützen und Lakaien des Zarismus gewesen sind.

Das, was jetzt in Livland und Kurland eingetreten, ist seit Monaten systematisch vorbereitet worden. In den ersten Tagen des Dezember hat als Abschluß der im Lande betriebenen Agitationsstätigkeit in Riga ein Kongreß der lettischen Gemeindevorstände stattgefunden.

Der Kongreß beschloß unter anderm, in nächster Zeit in allen Dorf- und Landgemeinden allgemeine Versammlungen abzuhalten, an denen alle volljährigen Gemeindeglieder beiderlei Geschlechts teilnehmen sollen.

Auf Grund weiterer Punkte der Resolution dürfen die Komitees sich weder mit der alten „deutschen“ Gemeindeverwaltung noch mit den Regierungsbehörden in Verbindung setzen.

Die Komitees haben ferner „dafür zu sorgen“, daß die Gutbesitzer ihre eigenen Wälder nicht abholzen. Wenn ein Gutbesitzer seine streitenden Landarbeiter entläßt, so sollen diese Landarbeiter unter Aufsicht und nach den Weisungen des Komitees in die Wälder für ihre eigene Nahrungsbearbeitung und in Nutzung nehmen.

Die Revolutionäre haben bis zum 23. Dezember nicht warten brauchen. Sie haben zum Teil vierzehn Tage früher losgeschlagen, weil die Macht, die der Zarismus ihnen im Lande noch entgegenstellen konnte, nicht mehr so groß war.

Sie ist überwunden worden; die Befreiung Lettlands vom zarischen Joch ist eingetreten. In welchem Umfange, mögen die folgenden Meldungen beweisen, die von der bürgerlichen Presse mit Schaudern und Entsetzen veröffentlicht werden:

In Witau sind im Straßenkampfe zwei Offiziere, sechs Soldaten gefallen. Bei Kemnarden (Südland) wurden 120 Dragoner von einer Uebermacht angegriffen, 40 Dragoner fielen, der Rest hat sich durchgeschlagen.

Südland steht in hellem Aufruhr. Auf Gutbeamte wird von den Untergebenen geschossen, die Landtage liegen in Trümmern. Das Gut Jürgensburg wurde von etwa 200 Aufständigen besetzt, das Schloß Lemberg in Brand gesetzt.

Die Rigaer Stadtverwaltung steht unter Vorwissen der Ritterschaft mit den Aufständischen in Unterhandlung. Letztere verlangen von der Ritterschaft für die Herausgabe von 17 Geiseln, unter denen sich auch vier deutsche Reichsangehörige befinden.

Die Rigaer Stadtverwaltung steht unter Vorwissen der Ritterschaft mit den Aufständischen in Unterhandlung. Letztere verlangen von der Ritterschaft für die Herausgabe von 17 Geiseln, unter denen sich auch vier deutsche Reichsangehörige befinden.





Diese Gelder sind ebenfalls bei Valentin verspielt worden. Dem Antrag auf Freilassung des verhafteten Oberkellners gegen Erlegung einer Kaution in Höhe von 15 000 Mark hat die Staatsanwaltschaft nicht stattgegeben.

**Ein schweres Grubenunglück.**

Auf Grube Dechen bei Saardrücken fiel bei der Einfahrt die Förderseilbahn auf eine Sohle auf. Von 22 Bergleuten, die sich in der Förderseilbahn befanden, wurden 19 verletzt, darunter 6 schwer. Alle Verletzten mußten ins Lazarett gebracht werden.

**Die betrügerische Frau Oberleutnant.**

Wegen zahlreicher Schwindelereien wurde die verwitwete Frau Oberleutnant Elsa v. Petersdorf von der Strafkammer in Frankfurt a. M. zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Die Angeklagte ist wegen raffinierter Betrugsereien bereits fünfmal, darunter einmal mit 4 Jahren Zuchthaus, verurteilt.

**Bereine und Versammlungen.**

**Metallarbeiter.**

Am Sonntag vormittag tagte im „Luisenpark“ die letzte diesjährige Generalversammlung aller zur Verwaltungsjurisdiktion Magdeburg gehörenden Bezirke des Deutschen Metallarbeiterverbandes. Saal und Galerie des großen Lokals waren dicht besetzt. Mit einem Nachruf für die seit Stattfinden der letzten Generalversammlung verstorbenen sechs Mitglieder Wilhelm Mehre, Andreas Schäfer, Gustav Grüning, Paul Gräfe, Willi Heine und Otto Frißke wird kurz nach 11 Uhr die Versammlung vom ersten Bevollmächtigten Brandes eröffnet, der dann nach Mitteilung einiger geschäftlicher Angelegenheiten über die Aussperrung der Gießereiarbeiter der Gießerei Gustav Schulz in der Nachtweide und über den Streik der Gießereiarbeiter bei Koch, Wantelemann u. Paasch berichtet. Herr Schulz hat seinen Arbeitern die Entlassungsscheine gegeben; er will seine Gießerei erst am 2. Januar wieder in Betrieb setzen, da er erst zu diesem Termin einen neuen Meister für die Gießerei bekommt, er aber infolge Streitigkeiten über die Meister und dessen provisorischem Nachfolger aus seinem Personal keinen vorläufigen Gießereileiter erhalten konnte, da sich niemand dazu hergeben wollte. Und bei Koch, Wantelemann u. Paasch mußten die Gießereiarbeiter endlich im Interesse der andern Gießereien Front gegen die dortigen Mißstände machen. Die Magdeburger Gießereiarbeiter werden dies beachten. — Die Biblio-

thek des Verbandes ist bedeutend erweitert; Redner ersucht um rege Benutzung derselben. Der Katalog derselben wird dem in Form einer Broschüre erscheinenden Rechenschaftsbericht für 1906 angehängt werden. — Weihnachtsunterstützung wird den arbeitslosen Kollegen aus der Lokalkasse in derselben Höhe wie im Vorjahr gezahlt, ebenso wird den auf der Reise befindlichen Kollegen, die an den Weihnachtstagen hier bleiben, eine Extrazuschußung von pro Tag 1 Mark gegeben.

Unter Punkt 1 der Tagesordnung berichtet Brandes über den Entwurf neuer Bestimmungen für die Sterbekasse, dem die drei Instanzen der hiesigen Verwaltungsjurisdiktion nahezu einmütig zugestimmt haben. Die neuen Bestimmungen, die eine Erweiterung und genauere Präzisierung der Unterstützungsätze bezwecken, sollen am 1. Mai 1906 in Kraft treten. Wegen des guten Standes der Sterbekasse sollen dann nur noch 5 Pf. für jede Sterbekarte gezahlt werden. Stets und mit Vorbehalt gegen die Ermäßigung des Beitrags. Ersterer wünscht die Einführung einer Witwen- und Waisen- (ev. Invaliden-) Unterstützung, letzterer in Anbetracht der vielen bevorstehenden Kämpfe und Aussperrungen ein Annehmen dieser 5-Pf.-Beiträge als Fonds. Die übrigen Redner stimmen fast alle dem Entwurf der Verwaltung zu. Sie verweisen darauf daß diese 5 Pf.-Beiträge bei großen Kämpfen in keiner Weise von Einfluß sein könnten und die Metallarbeiter Solidarität genug besitzen, den notwendigen Extra-Beitrag zu bezahlen. Nach einem Schlußwort von Brandes wird unter Ablehnung der Anträge verschiedener Bezirke und des Antrags Stets der Entwurf mit übergroßer Majorität angenommen.

Auf Anfrage erklärt der Vorstand, daß derselbe den Mitgliedern der Lokalen Krankenkasse Anfang nächsten Jahres Vorschläge über deren eventuellen Fortbestand unterbreiten wird, die dann der darauf folgenden Generalversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

In die Ortsverwaltung werden ohne Widerspruch gewählt: Brandes und Hähnchen als Bevollmächtigte und Flügge als Kassierer. Als Revisoren werden Zeising, Matthes und Neuhaus, als Beisitzer Mehre, Garz und O. Bremer gewählt. Nach Wahl von 17 Kartelldelegierten lehnt die Versammlung gegen 2 Stimmen einen Antrag ab, in dem verlangt wird, daß das Arbeitersekretariat zwecks Auskunftserteilung an auswärtige Mitglieder Sonntags zwei Stunden geöffnet wird. Von einem Redner wird der Wunsch geäußert, daß seitens des Sekretariats mehr aufklärende Artikel über Kranken-, Unfall-

und Invalidenversicherung erscheinen sollen, sowie auch einmal Erörterungen der Bestimmungen der verschiedenen Betriebskrankentassen vorgenommen werden. Seitens des Vorstandes und eines Redners wird ersucht, den Wahlen zu den verschiedenen Betriebskrankentassen die notwendige Beachtung zu schenken und dafür zu sorgen, daß überall organisierte Metallarbeiter gewählt werden, trotzdem in einigen Betrieben die in den betreffenden Kassen wirklich tätigen Vertreter entlassen seien.

Vom Kassierer wird bekannt gegeben daß die Kasse noch eine Anzahl Baus zum Schlachtenparade in Besitz hat, die aber nur noch bis 15. Januar Gültigkeit haben. Er ersucht die Mitglieder um Abnahme derselben, damit sie dem Verband nicht überbleiben.

Nach einem anfeuernden Schlußwort, in dem er darauf hinweist, daß das Jahr 1906 einen großen Fortschritt in der Geschichte und Entwicklung der Bewegung der Magdeburger Metallarbeiter bedeutet, schließt Brandes gegen 1 1/2 Uhr die Generalversammlung.

**Bereine-Kalender.**

Schönebeck. Volksverein. Dienstag den 19. d. M., abends 8 Uhr, im „Bürgerhaus“, Breitenweg 57, Vortrag des Gen. Dr. Müller.

**Briefkasten.**

F. M. 99. Sie müssen auch die Ihrem Segner entfallenden Kosten bezahlen. —

J. J. Weserlugen. Sie können nur dem Bescheid des Amtsvorstehers folgen und beim Amtsgericht Privatklage gegen Ihren Hauswirt anstrengen. —

**Aus dem Geschäftsverkehr.**

Husten Wer diesen nicht heilt, verläßt sich am eignen Leibe! Kaisers Brust-Caramellen (feinschmeckendes Malz-Extrakt) sind ärztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Nachenkatarrh. 4512 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen. Palette à 25 Pfg. zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Kolonialwaren-Handlungen. 1122 Vertreter für Magdeburg: J. Hohenhausen, Arndtstr. 8.

**Fermersleben.**  
Donnerstag den 21. Dezember, abends 8 1/2 Uhr  
im Saale des Herrn Hänsgen („Deutscher Kaiser“)  
**Große öffentliche Volks-Versammlung.**  
Tagesordnung: Die russische Revolution.  
Referent: A. Fabian-Magdeburg. 1900  
Zu dieser Versammlung, zu der auch die Herren Dr. Braun, Rektor Lenz und Pastor Dr. Liebert eingeladen sind, ersucht um zahlreichen Besuch.

**Werkzeug- u. Laubsägekästen** 1907  
hält in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen auf Lager  
**Bölsche**  
Sudenburg, Halberstädterstr. 110b.

**Aschersleben**  
Bis 24. Dezember d. J.  
auf sämtliche Schuhwaren  
**5 Proz. Rabatt**  
Burger Schuh-Fabrik Aug. Schmidtchen  
Nur Taubenstrasse 6. 1911

**Lyra** mit 22 Stehle —  
billig zu verkaufen  
Knochenhauerufer 50, 1 Tr. r.

**Direkt von der Fabrik kauft man am besten Zigarren** 1909  
Meinen werthen Freunden und Parteigenossen empfehle  
Schönebeck, Friedrichstr. 14.

**Schuhwaren**  
Sudenburg W. Coors Halberstadt  
die besten die beliebtesten die praktischsten  
**Weihnachts-Geschenke!**  
— Billigste feste Preise —

**Gelegenheitskauf**  
Solange der Vorrat  
Kleinfeld, Budau, Schönebeckstr. 98

Empfehle zum **Weihnachtsfest** sämtliche  
**Schokoladen** sowie **Baumbehang**  
in großer Auswahl und billigster Preisstellung, 1/4 Pfund von 13 Pf. an  
Hochachtungsvoll  
**Carl Morgenstern**  
Konfitüren- und Kaffee-Geschäft  
Schönebeck, Friedrichstrasse 14.  
Niederlage der Zuckerwarenfabrik von W. Schubert, Magdeburg-Neustadt.

**Konsumverein „Biene“ für Schönebeck u. Elbe u. Umg.**  
— mit beschränkter Haftung. —  
**Zum Weihnachtsfest**  
empfehlen wir unseren Mitgliedern sämtliche  
**Backartikel in guter Qualität.**  
Aus eigener **Dampfbäckerei** liefern wir auf Bestellung bis zum Donnerstag den 21. Dezember, 8 Uhr abends, in den Verkaufsstellen  
**Blechkuchen, Zopfkuchen, Siester und Stollen**  
in jeder gewünschten Preislage und sauberster Ausführung.  
Der Vorstand.

**Leider-Schäfte** sowie alle  
**Schuhmacher-Artikel**  
laufen Sie am besten und billigsten bei  
Förster, Lüdischehofstr. 9/10  
Beachten Sie meine neue Preisliste  
Tabell. n. d. Nähmasch. u. eleg. Fahrrad  
bill. z. verl. Wilhelmstr. 19, III. 1. 6. P.  
Eine gut erh. Rither u. e. gold. Damenuhr mit Kette bill. z. verl.  
Fr. Strobach, Klosterbergstr. 13

**Im Zirkus**  
Morgen Mittwoch, nachmittags 4 Uhr  
**Große Weihnachts-Kindervorstellung**  
**Dornröschen.**  
Zaubermärchen in 4 Akten.  
Erwachsene zahlen auf allen Plätzen (außer Loge) 20 Pf.  
Kinder 10 Pf.

**Kohlen-Einkaufs-Vereinigung.**  
Wir beginnen wieder mit dem Kohlenverkauf und empfehlen nach amtlichem Gewicht sofort lieferbar unsere  
**Pa. Karbitzer Stückkohlen zu 76 Pf. frei Keller.**

**Schönebeck Gr.-Salze**  
Zum Feste  
empfehle 1898  
Ia. Margarine, Pfd. 80, 75, 65, 60 und 55 Pf.  
Ia. Hamburger Schmalz, Pfd. 52 Pf.  
ff. Weizenmehl 000, 5 Pfd. 65 Pf.  
Ia. gem. Raffinade, Pfd. 20 Pf.  
Ia. Rosinen, Pfd. 30 und 40 Pf.  
Ia. Sultaninen, Korimthen, Mandeln, Zitronat, Zitronen sowie sämtliche Futaten billigt.  
**Butterhandl. „Echo“**  
Schönebeck Gr.-Salze  
Eckstr. 26. Poststr. 4.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

1328 **Sudenburg**  
**Theodor Kraft**  
Schuhwarenlager  
**37 Halberstädterstr. 37**  
Umfangreichste Auswahl:  
Filzschuhe, Filzpantoffel  
Holztiefel  
Gefütterte Lederschuhe  
Gefütterte Lederstiefel  
Plüsch- u. Stoffschuhe  
Gummischuhe  
Kräftige Lederstiefel  
Feine Lederstiefel  
in Chevreau u. Vorkalf etc., in eleganten u. bequemen Formen  
**Beste Fabrikate. Billigste Preise.**  
Reparaturwerkstatt im Hause.

**Schuhwaren!**  
Billig! Billig!  
Herren- u. Damenschuhe, Stiefel, Letzen, Turn-, Strand- u. Kinder-  
schuhe, Pantoffeln, auch aus  
Kontursmassen stamm. Waren  
**Nur Neustadt, Schmidt-  
str. 44.**

**Zigarrenband!**  
gut sortiert, billig zu verkaufen.  
765 L. Fischer, Braunehirschstr. 9.  
**Stadt-Theater.**  
Dienstag den 19. Dezember 1905  
Der Barbier von Sevilla.

**Für sofort**  
werden selbständig arbeitende  
**Stiefelschmiede**  
(Stemmer und Nieter) bei hohem Lohn gesucht.  
Offerten an  
**E. Leinhaus Aktiengesellschaft**  
584 Freiberg i. Sa.

**Halberstadt.**  
Zum schwarzen Adler  
Farsleberstraße.  
Empfehle **Wittagstisch.**  
1828 **Wilh. Zenker.**

**Wilhelm-Theater.**  
Dienstag den 19. Dezember 1905  
**Das Jungfernstift.**  
Mittwoch den 20. Dezember, nachm.  
3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen  
Kinder-Weihnachts-Vorstellung.  
**Frau Holle.**

**Weihnachtsbäume**  
große und kleine in allen Preisen  
empfiehlt 766  
**H. Heck**  
Stephansbrücke 38, im Hausflur.  
**Gänsefleisch - Verkauf**  
Wochenmarkt 17  
Stand gegenüber der Börse.

**Walhalla.**  
Das neue  
großartige Programm  
Nur Attraktionen!



# Schuhwaren

in reichhaltigster Auswahl.

- Damen-Rossleder-Stiefel . . . von Mt. 5.00 an
- Damen-Boxcalf-Stiefel . . . von Mt. 6.80 an
- Damen-Filz-Stiefel . . . von Mt. 2.75 an
- Damen-Filz-Hausschuhe . . . von Mt. 0.98 an
- Damen-Gummischeue . . . von Mt. 2.40 an
- Damen-Pantoffel . . . von Mt. 0.30 an
- Herren-Rindleder-Stiefel . . . von Mt. 4.25 an
- Herren-Rindleder-Schaftstiefel . . . von Mt. 6.50 an
- Herren-Boxcalf-Stiefel . . . von Mt. 8.00 an
- Herren-Filz-Hausschuhe . . . von Mt. 1.25 an
- Herren-Gummischeue . . . von Mt. 3.00 an
- Herren-Pantoffel . . . von Mt. 0.35 an

Knaben- und Mädchen-Stiefel, Turnschuhe, Ballschuhe, Holzschuhe 1978 in größter Auswahl, zu billigsten Preisen.

## Edmund Steinfeldt

Jakobstrasse 38

Ecke Rotekrebsstr. Ecke Rotekrebsstr.

## Otto Lehmann

Sudenburg Rottersdorferstr. 112

Spezialgeschäft für Wäsche

Doppelt gereinigte Bettfedern und Daunen Fertige Betten

Bettfedern-Reinigungsanstalt

Wilhelmstrasse No. 3



# Puppen

in jeder Preiskategorie gefleibet und ungefleibet

Zelluloid-Puppen

Gelenk-Puppen

Bälge, Köpfe, Kleider, Hüte, Schuhe, Strümpfe etc.

in größter Auswahl Reparaturen promptest empfiehlt als ältestes 1527

Spezialgeschäft und Fabrik **L. Schünemann** Wilhelmstrasse No. 3.

Zur Reparatur bitte Puppen möglichst morgens zu bringen.

Wer bei Kaphengst kauft, spart Geld

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Passende Weihnachtsgeschenke

Kleiderstoffe Abgsp. Roben und Reste zu Schlemmerpreisen Weiße Tischtücher Handtücher Teppiche in größter Auswahl Bettvorlagen Tisch- u. Kommodenbeden Druckkleider, 3.00, 2.70 und 1.80 Mt.

Herren-, Damen- u. Kinderwäsche in weiß und bunt Tücher u. Ball-Charpes Bettdecken, großes Sortiment Leinwandtücher, weiß u. bunt Jagdwesten u. Tricotagen Unterröcke Fein. Bezüge, 2.75 Mt. an sowie sämtliche Aussteuer-Artikel.

Halberstädterstrasse 106a und 107 1817

Otto Kaphengst, Bettfedern-Versandhaus Sudenburg



# Probieren Sie meine OTTONIA-CIGARREN.

Nur die besten Marken allererster Fabriken, daher jede Sorte ein Schlager! 10 Stück 50, 60, 70, 80, 100 Pfg. von 100 Stück an 5% Rabatt.

Carl Ed. Voigtländer MAGDEBURG.

Verkaufsstellen: Br. Weg 15, Eing: Bdrstr. \* Filiale: Halberstadt Br. Weg 47. In Magdeburg Br. Weg 41, Ecke Königshof.

## Honigkuchen-Bäckerei

von **Norbert Lohmann**

Budenstand: Altmarkt, neben der Trinkhalle.

Auf 50 Pfg. Honigkuchen 30 Pfg. Zugabe!

Achtung!

Billig!

Hausfrauen!

Ein Doppel-Waggon Emaillegeschirr

ist eingetroffen. Der Verkauf findet nach Gewicht statt zu spottbilligen Preisen.

Emaille-Börse, 118 Breitweg 118

Im Garten Café Lüdge

gegenüber Herrn Richard Görnemann.

## Räumungs-Verkauf!

Paletots, Anzüge, Gehrock- und Frack-Anzüge, teils neu, teils im Abonnement getragen, zu sehr billigen Preisen Kaiserstr. 23, pt. r., am Stadttheater.

1627

Sudenburg Sudenburg

Zum Weihnachtsfest empfehle

ff. Weizenmehl Pfd. 13 u. 15 Pf.	Rosinen Pfd. 30, 40, 50 Pf.
Kaiserauszugmehl Pfd. 16	Korinthen Pfd. 35
Zuckerraffinade 20	Sultaninen 35, 40, 50
Margarine 60	Walnüsse Pfd. 34
Solo und Mohra 70	Safelnüsse 35
Schmalz 52	Pflaumen Pfd. 20, 25, 30
Mandeln 85	35, 40 Pf.

**Friedrich Goeseke**

1988

Kurfürstenstraße 32.

## Buckauer Schuhwarenhaus

W. Brandt, Ecke Gärtnerstr.

bietet seiner Kundenschaft die größte Auswahl zu den billigsten

**Ausverkaufs-Preisen.**

Reellität seit langen Jahren bekannt. 1782

Genossen, Arbeiter u. Arbeiterinnen!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Injerate in heutiger Nummer! . . .

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle meine

**Pfefferkuchen • Pfeffernüsse**

sowie mein

**Baumkonfekt**

alles in frischer und wohlsmekender Ware großer und billiger Auswahl

# C. W. Dornfeld

Peterstraße 19b.

Heute und folgende Tage kommen in meinem Geschäft große Posten 1856

Herren-, Knaben- und Jünglings-Winterpaletots Godejoppen, Jacketanzüge Gehrock- und Hochanzüge einzelne Jacketts, Hosen und Westen sowie sämtliche Arbeiter-Garderobe **Schuhwaren** aller Art für Herren, Damen und Kinder zum Verkauf

## B. Wolff

Schwertfegerstr. 14

Sudenburg.

# Total-Ausverkauf

wegen 1735

Geschäfts-Auflösung.

Da mein Total in kurzer Zeit gekümt sein muß, kommen sämtliche Waren spottbillig zum Verkauf.

Günstigste Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

# Max Kraft

# Ausverkauf!

in

## Waschmaschinen

zu jedem annehmbaren Preise.

Nur neuste und praktischste Modelle! Gegen monatliche Abzahlung.

1737

## Albert Brennecke

Sudenburg, Ecke Westendstraße.

Fernsprecher 1938.

Fernsprecher 1938.

Grosse Auswahl in

Portemonnaies, Zigarren-Etuis Brieftaschen und Visitenkarten-Täschchen in allen Preislagen empfiehlt

**Buchhandlung Volksstimme**

Jakobstrasse 49.

Wirklichen Weihnachts-Gelegenheitskauf

bietet der

Liquidations-Ausverkauf

## Albert Friedrich

Schwibbogen, nahe am Altmarkt.

Offertiere zu spottbilligen niedrigen Preisen:

### Kleiderstoffe

schwarz und farbig

Hauskleiderstoffe doppelbreit Kleid, 6 Meter von 1.80 an

Gemusterte Kleiderstoffe in engl. Geschm. extra breit Kleid, 5 Meter von 6.00 an

Cheviot- und Kreppstoffe einfarbig Kleid, 6 Mt. von 4.00 an

Reinwollene Saftintuche in allen Farben Kleid, 6 Meter von 6.75 an

Phantasiestoffe zu Blusen u. Kinderkleidern Meter von 65 Pf. an

**Seide** schwarz und farbig enorm billig

Ferner:

Damen- und Herren-Hemden, Nachtjacken, Schürzen, Unterröcke, Bettzeuge, Schlafdecken, Gardinen, Handtücher, Tischtücher und viele andre Artikel

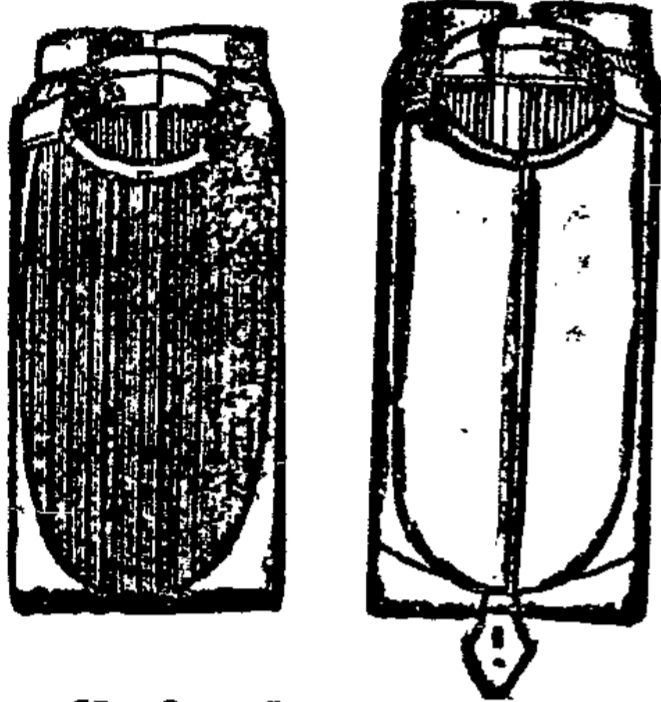
enorm billig.



# H. Lublin

## Herrren-Wäsche

### Oberhemden



- Weiße Oberhemden aus Hemdentuch, mit rein Seinen-Einsatz 3.50 und 2.25
- Weiße Oberhemden aus Hemdentuch mit Stücker-Einsatz . . . 4.50 3.50
- Weiße Oberhemden aus prima Louisiana-Tuch mit elegantem rein Seinen-Falteneinsatz . . . 4.50
- Weiße Oberhemden . . . 4.25
- Weiße Oberhemden . . . 4.25
- farbige Oberhemden in hochmodernen Dessins . . . 5.00 4.50

**Farbige Garnitur** 1.00  
Serviette und Manschette in reizenden Dessins . . . 1.25

### Herren-Manschetten

— Rein Seinen garantiert 4fach —

- Breslau** Höhe 11 cm Dbd. 700 Paar 60 Pf.
- Ostende** Höhe 10 1/2 cm Dbd. 600 Paar 55 Pf.
- Java** Höhe 12 1/2 cm Dbd. 800 Paar 70 Pf.
- 900** Höhe 10 1/2 cm Dbd. 750 Paar 65 Pf.

**Knaben-Manschetten** aus Schirting in allen Fassons . . . 20-30 Pf.

### Herren-Kragen

Marke L — Rein Seinen garantiert 4fach

- Bulss** Hintere Höhe 4 cm Dbd. Stück Marke II. 240 20 Pf. Marke I. 450 40 Pf.
- Menzel** Vorderhöhe 5 cm Dbd. Stück Marke II. 240 20 Pf. Marke I. 425 37 Pf.

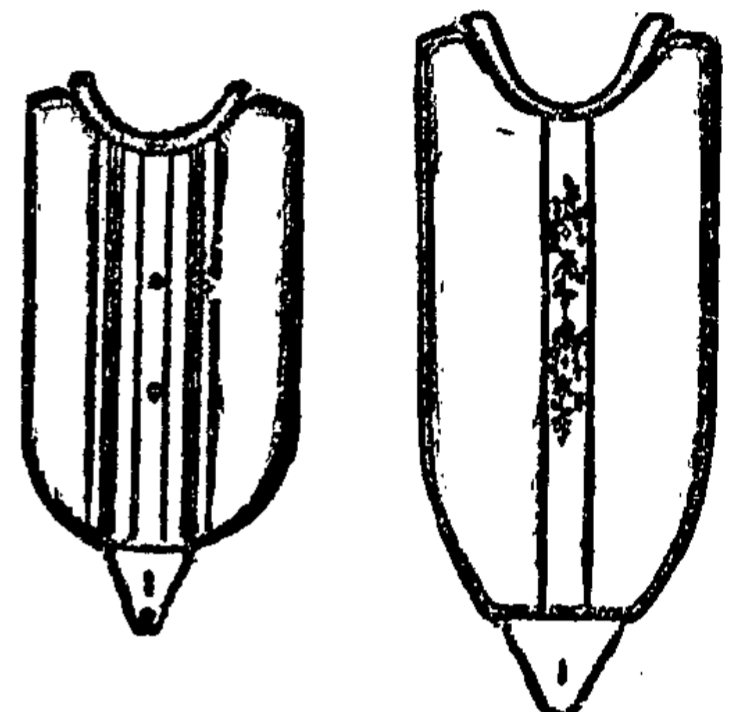
- Freyberg** Vorderhöhe 4 1/2 cm Dbd. Stück Marke L. 425 37 Pf.
- Knaus** Vorderhöhe 6 cm Dbd. Stück Marke L. 525 45 Pf.

- Engels** Vorderhöhe 3 1/2 cm Dbd. Stück Marke II. 295 25 Pf. Marke I. 425 40 Pf.
- New Collar** Vorderhöhe 5 1/2 cm Dbd. Stück Marke L. 525 45 Pf.

- Engels** Vorderhöhe 6 cm Dbd. Stück Marke II. 350 30 Pf. Marke I. 550 50 Pf.
- New Collar** Vorderhöhe 7 cm Dbd. Stück Marke L. 625 55 Pf.

- Astor** Vorderhöhe 6 cm Dbd. Stück Marke II. 500 45 Pf. Marke I. 725 65 Pf.
- Ancona** Dbd. Stück Marke II. 295 25 Pf. Marke I. 525 45 Pf.

**Knaben-Kragen** in allen Fassons Stück 25 Pf.



- Farbige Perkal-Serviteurs . . . 50 u. 30
- Pique-Serviteurs in eleganten Mustern . . . 1.25 75
- Serviteurs lange Fasson, glatt . . . 45 35
- Serviteurs lange Fasson, glatt, Seinen . . . 65 50

**Serviteurs 1046** beste Qualität, rein Seinen garantiert . . . 90

- Chemissets . . . 40 30
- Serviteurs kurze Fasson, glatt . . . 25 18
- Serviteurs kurze Fasson, mit Falten . . . 65 35
- Serviteurs mit Umband, glatt, kurze Fasson . . . 50
- Serviteurs mit Stehtragen, kurze Fasson . . . 30

### Pique-Herren-Westen

- Weiße Pique-Westen einreihig . . . 2.25 3.50
- Weiße Pique-Westen zweireihig, Ballfasson . . . 3.25 4.00
- Farbige Pique-Westen einreihig . . . 1.50 2.25 3.50
- Farbige Samt-Westen . . . 4.75 7.00 10.00

## Krawatten

- Seiden-Taffet-Diplomaten . . . 30
- Seiden-Taffet-Regattes . . . 40
- Seiden-Chiné-Diplomaten . . . 40
- Seiden-Chiné-Regattes . . . 50
- Diplomaten in Seidenstoffen, hochaparte Fassons elegante Muster . . . 75 45 35
- Regattes in Seidenstoffen, neueste Fassons reizende Dessins . . . 90 50 35

- Kragenschoner in seidenen Stoffen . . . 90 50 35
- Kragenschoner in besten seidenen Stoffen, hochlegante Muster . . . 1.75 1.25
- Kragenschoner-Tücher weiß und farbig . . . 1.00 70 35
- Kragenschoner-Tücher in prima Seidenstoffen . . . 2.50 1.75 1.25

**Fregoli** neueste Krawatte, DRGM, wird durch einfaches Umwenden in ein andres Dessin verwandelt . . . 1.75 1.25

Sonntags sind meine Verkaufsräume bis abends 7 Uhr geöffnet.





er wegen Tragens seines Kostüms schon öfter freigesprochen sei. Daß dies Kostüm auffällig sei, gebe er zu, aber auch die Kleidung der Chinesen sei auffällig, und doch nehme niemand Anstoß daran. Er reise in seiner Kleidung schon jahrelang und sei in weiter und andern großen Städten unbehelligt geblieben. Auch unfittlich seien seine Kleider nicht, denn er lebe nur natürlich, und die Pflanzen und Tiere würden auch nur in ihrer Natürlichkeit bewundert. In Sandpauer und Waidham habe er viele nackte Figuren gesehen, kein Mensch fände aber an diesen königlichen Schöpfungen Anstößliches, sondern sehe darin Idealfiguren, rein wie sie Gott geschaffen hat. Der Waidham habe ihn damals angebellt wie ein Hund, und das tue einem gefühlvollen Herzen weh. Der Amtsanwalt beantragte wegen des unbefugten Wadens eine Herabsetzung der Strafe auf 1 Mark, wegen des groben Unfugs eine Erhöhung auf 10 Mark. Der Gerichtshof setzte die Strafe wegen des Wadens auf eine Mark herab und sprach wegen des Tragens des Kostüms gänzlich frei. Es bestehen bei uns keine Vorschriften darüber, wie sich jemand kleiden soll, nur dürfe er in fittlicher Beziehung das durch nicht Anstoß und ein öffentliches Vergernis erregen. Dies habe aber Nagel durch sein Kostüm nicht erregt, sondern höchstens den Leuten dadurch Spas gemacht. —

**Der Feldwebel als — Rechtsanwalt.** Zu einer eigenartigen Rechtslage befand sich jüngst das Schöffengericht in Kolmar i. G. Ein Offizier der dortigen Garnison war durch Strafbefehl des Amtsgerichts mit einer geringen Geldstrafe bestraft worden, weil er es unterlassen hatte, seinen Hund von der Verfolgung von Wild auf fremdem Jagdgebiet ohne Genehmigung des Jagdberechtigten abzuhalten. Der Offizier erhob Einspruch, und im schöffengerichtlichen Termin erschien zunächst ein mit einer Vollmacht versehener Feldwebel, die Kompanienmutter, die bekanntlich das Mädchen für alles ist, an Stelle des vorgehabenen Offiziers. Diese Vertretung wurde jedoch vom Schöffengericht nicht akzeptiert und der Einspruch wegen Nichterscheinens des Beklagten kostenpflichtig verworfen. Das Ausbleiben des Offiziers wurde als ein unentschuldigtes angesehen. Der Offizier legte hierauf Berufung bei der Strafkammer ein, welche die Auffassung des Schöffengerichts als irrig bezeichnete. Der Offizier habe den Feldwebel nicht als seinen Vertreter, sondern als seinen — Verteidiger bestellt! Der Fall wurde daher zur nochmaligen Verhandlung an das Schöffengericht zurückverwiesen. Ob der Feldwebel zum neuen Termin wohl wieder als Verteidiger des Offiziers erscheinen wird? —

**Literarisches.**

**Der Kunstwart.** Rundschau über Dichtung, Theater, Musik und bildende Künste. Herausgeber Ferdinand Avenarius. Verlag von Georg D. W. Callwey in München. (Vierteljährlich 3,50 Mark, das einzelne Heft 70 Pf.) Inhalt des ersten Dezemberheftes: Regeln. Von K. D. Erdmann. — Gedichte in der Volksschule. Von Alfred Vogel. — Die Musik als dienende Kunst. Von Hermann Kretschmar. — Der Deutsche und seine Kunst. Von Karl Scheffler-Friedenau. — Rose Blätter: Der Pfahl aus „Leute eigner Art“ von Timm Kröger. — Rundschau: Umschau. Neue Bücher. Dichtende Jünglingsregimenter. Berliner Theater. Münchner Theater. Die Jugend-Erinnerungen von Therese Deubert. Allerlei Bunte Bühne. Eugen d'Alberty „Flauto solo“. Josef Reisers „Totentanz“. Cyril Riffers Oper „Halbes Tod“. Max Regers „Sinfonietta“. Nochmals „Der deutsche Mozart“. Deutsche Kunstausstellung in Köln 1906. „Kunst auf dem Lande“. „Die Dorfkirche im Königreich Sachsen“. Schulbürgermeister. Ist der Unterricht meistentheils? Was muß verändert werden? —

**Marktberichte.**

**Magdeburg, 16. Dezember.** (Mittliche Notierungen.) Die Notierungen beziehen sich für 1000 Pilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unverändert, englischer, gut 168—171, mittel 160—166, gering 152—158, do. Sommer gut 170—173, mittel 162 bis 169, do. Kolben Sommer gut 175—180, do. Raub gut 164 bis 170, do. ausländischer gut 188—193. — Roggen ruhig, inländischer gut 164—167, mittel 156—163, ausländischer gut 168—172. — Gerste stetig, hiesige Chevalier gut 172—184, mittel 162—170, Land gut 160—170, ausländ. Futtergerste gut 136—138. — Hafer stetig, inländischer, gut 162—168, mittel 152—160, ausländ. gut 156—170. — Mais unverändert, runder gut 134—136, amerikan. junter gut 136—138. — Erbsen unverändert, hiesige Victoria, gut 200—215, mittel 180—190, do. grüne Folger, gut 210—220 mittel 190—200. —

**Magdeburg.** Erbsen (gelbe, zum Kochen) 17,00—21,00 Speisebohnen (weiße) 28,00—41,00. Linsen 32,00—65,00. Erbhartoffeln 5,00—6,00. Nudeltroh 4,00—5,00. Krummtroh 3,00 bis 3,50. Senf 6,00—7,00. Alles für 100 Kilogramm. Rindfleisch im Großhandel 0,98—1,08, von der Keule 1,60—1,80. Schmalz 1,40—1,50, Schweinefleisch 1,60—1,80, Kalbfleisch 1,40—1,60, Hammelfleisch 1,40—1,60. Speck (geräuchert) 1,60—1,80. Eipbutter 2,40 bis 2,80. Alles für 1 Kilogramm. Eier für 60 Stück 4,80—5,60. —

**Wasserstände.**

+ bedeutet über, — unter Null.					
Hier, Eger und Moldan.					
Jungbunzlau	15. Dez.	+ 0,06	16. Dez.	+ 0,95	— 0,02
Lain.		+ 0,30		+ 0,27	0,03
Sudweis		+ 0,24		+ 0,20	0,04
Prag.		+ 0,55		+ 0,64	0,24
Maut und Saale.					
Straußfurt	15. Dez.	+ 1,55	17. Dez.	+ 1,50	0,05
Weißenfels Unip.		+ 0,80		+ 0,84	— 0,04
Trotha		+ 2,35		+ 2,42	— 0,04
Alteleben		+ 2,12		+ 2,14	— 0,02
Bernburg		+ 1,70		+ 1,70	—
Salze Oberpegel		+ 1,76		+ 1,50	— 0,04
Salze Unterpegel		+ 1,45		+ 1,46	— 0,02
Muls.					
Deßau	15. Dez.	+ 0,50	17. Dez.	+ 1,05	— 0,25
Elbe.					
Hardubitz	14. Dez.	+ 0,32	16. Dez.	+ 0,15	0,17
Brandeb.		+ 0,34		+ 0,22	0,16
Melmit		+ 0,59		+ 0,26	0,33
Belmeritz		+ 0,54		+ 0,29	0,25
Auffig	15.	+ 0,50	17.	+ 0,60	0,20
Dresden		+ 0,52		+ 0,70	0,19
Torgau		+ 1,57		+ 1,52	0,25
Wittenberg		+ 2,79		—	—
Wipkau		+ 2,10		+ 2,03	0,07
Barby		+ 2,40		+ 2,40	—
Schönebeck		+ 1,95		—	—
Magdeburg	15.	+ 1,98	18.	+ 1,96	0,02
Langenwiesenthal	15.	+ 2,56	17.	+ 2,95	— 0,39
Wittenberge		+ 2,31		+ 2,35	— 0,19
Hrodas-Domitz		+ 1,77		+ 1,76	— 0,01
Lauenburg		+ 1,77		+ 1,77	—

**Konsumverein Neustadt**  
E. G. m. b. H.

**Für den Weihnachtsbedarf**

empfehlen wir allen unsern Mitgliedern **Kolonialwaren** in vorzüglichster Qualität, ganz besonders aber **sämtliche Backartikel.**

**Baumbehang  
Baumlichte  
Baumschmuck**

Fischkonserven  
Früchtekonserven  
Gänsefleisch  
Feinste Würstwaren

1858

Sonigkuchen  
Marzipan  
Nüsse  
Schokoladen  
Zuckerwaren

Südweine  
Rottweine  
Moselweine  
Fruchtweine  
Liköre und Spirituosen

**Für Silvester-Fest:**  
Glühwein-Extrakte  
Feinste Wünsche  
Feinst.edl. Jamaica-Rum  
Echten Arrak

**Gute Qualitäts-Zigarren**

Aus unsrer großen **Dampfbäckerei** liefern wir auf Bestellung bis zum 22. Dezember **6 Uhr abends** in den Verkaufsstellen

**Blechkuchen, Topfkuchen, Siester und Stollen**

in jeder gewünschten Preislage und in sauberster Ausführung.

Der Vorstand.

**Schuhwaren-Ausverkauf**

**Damen-Stiefel**

**Herren-Stiefel**

früher	7.50	9.50	10.00
jetzt	6.50	7.50	8.50
früher	7.50	8.50	10.00
jetzt	6.00	7.00	8.50

Alle Sorten warm gefütterte Schuhe und Stiefel billigst.

Breiteweg 213a **Ernst Röpecke** Breiteweg 159

**Ins Auge**

fallend ist jedes Gesicht ohne Hautunreinigkeiten. Hautauschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthen, Hautröthe etc. Daher gebrauchen Sie nur **Steckensiefel-Teerchwefel-Seife**

von Bergmanns Co., Madebent-Dröden mit Schutzmarke: Steckensiefel. à St. 50 Pf. in Magdeburg bei H. Jencksch, Altemarkt 28. Richard Juroth, Tischlerstraße 22. G. Hubert, Jakobstraße 16. Hirsch-Apothek, Breitenweg 121. Viktoria-Apothek, Kaiserstr. 94 b. In Wuckau: Rosen-Apothek. In Neustadt: Gustav Graf. In B. Eijelt, Paul Albrecht. In Wilhelmstadt: Max Kühn. In Sudenburg: H. Starckhoff.

**Kaufe Kanarienvögel** jeden Posten von 3—5 Mark fortwährend **J. Tischler** Annabr. 25, 1 Et.

**Sudenburg Sudenburg**  
**Otto Lehmann**  
112 Rottersdorferstraße 112  
empfiehlt  
**Wäsche**, in eigener Arbeitsstube angefertigt, große Auswahl weißleinen und Barchent-Damen-, Herren- und Kinder-Handen  
Schlafdecken, Jagdwesten, Normalhemden und -hosen, Strümpfe, Kleiderbarchent, Unterrockstoffe, wollene Tücher, Kragen, Manschetten, Servietten, Chemisettes, Krawatten.  
Spezialgeschäft:  
**Bettfedern und Dauen, Saletts und fertige Betten** nur beste Marken, billigste Preise.  
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

**Neustadt Franz Pützkuhl Neustadt**  
Lübeckerstr. No. 120 Lübeckerstr. No. 120  
empfiehlt  
**zum Weihnachtsfeste**  
in grosser Auswahl:  
**Hüte \* Mützen \* Schirme \* Krawatten**  
**Wäsche \* Kosenträger \* Pelzwaren**  
**Handschuhe \* Spazierstöcke**  
**Krawattennadeln \* Knöpfe etc.**  
in bekannt guter Ware zu billigen Preisen.  
Reparaturen schnell und gut. 1804

# Wegen Aufgabe

meiner bisherigen Geschäftsräume bin ich gezwungen, das gesamte Winterlager bis Weihnachten zu räumen; ich habe daher die Preise für sämtliche Waren nochmals bedeutend herabgesetzt. Es ist unmöglich, alle Waren hier anzuführen; die in den 10 Schaufenstern ausgetragene Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung, welche auf Wunsch sofort aus den Fenstern verabsolgt wird, gibt einen Einblick, zu welchen fabelhaft billigen Preisen alles verkauft wird. Einen größeren Posten Schlafrocke verkaufe zu jedem annehmbaren Preis. Es ist unzweifelhaft eine der vorteilhaftesten Gelegenheiten, welche Ihnen jemals in Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung geboten wird.

# K. Schlesinger, Buckau.

Streng reell 5 Proz. Rabatt! Ohne jed. Aufschlag

## Carl Staufenbiel & Söhne

Magdeburg-Sudenburg, St. Michaelstr. 44 u. 44a.

Zu **Weihnachts-Einkäufen** empfehle mein großes Lager  
**Manufaktur-, Leinen- u. Modewaren**  
**Herren- und Knaben-Konfektion**  
**Bettfedern und Daunen.**

**Herren-Schneiderei** nach Maß in **Großes Stofflager**  
 eigner Werkstätte.

Gegründet 1876 Bei Barokauf gebe 5 Prozent Rabatt ohne jeden Aufschlag. **Feste Preise**

# Louis Behne

Breiteweg 16 Ecke Bärstraße

Hohelegante Neuheiten in Gold-, Silber- und Phantasteschmuck  
 Juweliere Diamanten in echter Silberfassung in überraschend großer Auswahl.

Nr. 990  
Echt Gold mit  
Sinnsteinen  
Markt 4.50.

Nr. 475  
Echt Silber mit Steinen  
Markt 0.95

Nr. 800  
Echt matt Gold  
mit Edelsteinen  
Markt 5.00

Nr. 653  
Echt Silber  
modernes Kollier  
Markt 2.75.

Nr. 500  
Silber-  
Paar Markt 2.50

Nr. 670  
Echt Silber mit Schieber  
Markt 3.50.

Nr. 472  
Echt Silber mit Steinen und  
farbiger Emaille Mt. 3.00.

**Gürtel — Fächer — Täschchen.**  
 Meine Geschäftsräume sind bis abends 10 Uhr geöffnet.

## Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein Riesenvorrat in  
**Goldenen Damen-Uhren von 16 Mk. an**  
**Silbernen Herren- und Damen-Uhren von 9.50 Mk. an**  
 Sonder-Abteilung für Grammophone und echte  
 Edison-Phonographen zu Fabrikpreisen.  
**Musikwerke u. Automaten**  
 Salon-Uhren von 17 Mk. an  
 Schönstes Lager in Gold- und  
 Silberwaren  
**Goldene Ringe**  
 200 Muster von 1.50 Mk. an  
 Broschen, Ketten, Kolliers, Armbänder, Ohrringe  
 Afenid-Waren, Silber-Waren usw. 1938

**Hermann Möller, Uhrmacher**  
 Magdbg.-Buckau, Schönebekerstr. 107a  
 Gegründet 1874. Teilzahlung gestattet. Katalog gratis.

## Solo in Carton

ist eine aus den besten Rohstoffen (geläutertes Rindernierenfett und viel süßere Sahne) hergestellte feine Delikatess-Margarine!

## Solo in Carton

— feinste Delikatess-Margarine — besitzt die Eigenschaften bester Meiereibutter und ist von dieser weder im Aroma noch im Wohlgeschmack zu unterscheiden.

## Solo in Carton

— feinste Delikatess-Margarine — bräunt, schäumt und duftet wie beste Butter, spritzt nicht aus der Pfanne und ist **vorzüglich zum Rohessen!**

## Solo in Carton

— feinste Delikatess-Margarine — ist überall erhältlich! Jedes Paket trägt ein Datum, mit welchem für beste Qualität und absolute Frische bis zu dem betreffenden Tage garantiert wird!

**Billig! Billig! Billig!**  
**Hüte, Mützen 1711**  
**Hosenträger, Krawatten**  
**Wäsche, Taschentücher**  
 auch aus Konfekturmasse stammend  
**22 Altmarkt 22.**

**Billige Stiefel**  
 nur Altes Brücktor 2

### Standesamt.

Magdeburg, 16. Dezember.  
 Aufgebote: Steinbruchsarb. Johann Traugott Gütge mit Luise Emma Richter in Bldgth. Vater Hermann Späth hier mit Minna Bee in Croppenstedt. Sägewerksarbeiter Hermann Zeidler hier mit Anna Schaulat in Westeregeln. Arb. Ernst August Dörje in Gendorf mit Anna Heinke in Oibenstedt. Rutscher Ernst Gustav Hüfeler hier mit Anna Luise Hildebrandt in Freleben. Dreher Paul Krähne in Westerbüsen mit Frida Wendel in Salbte. Witzwachmeister Friedrich Bruno Kehler hier mit Johanne Antonie Otto in Dürrenberg.  
 Eheschließungen: Buchdrucker Wilhelm Kleindienst mit Anna Schön. Brauer Max Rung mit Ida Woll geb. Hesse. Preßvergoldner Alfred Benedict mit Elise Wille. Eisenbreher Paul Beck mit Emma Wuffe. Schuhmacher Hermann Lennede mit Renate Kieselner.  
 Geburten: Werner, S. des inval. Schlossers Arthur Neumann, 64 J. 6 M. 1 M. 28 T. Witwe Anna Kleine geb. Males, 51 J. 6 M. 2 T. Aufwärterin Theresje Schüller, unehelich, 25 J. 11 M. 21 T. Wilhelm, S. des Arbeiters Karl Wendt, 2 M. 13 T. Walter, S. des Viktualienhändlers Wilhelm Dehne, 1 M. 18 T. Witwe Katharine Horst geb. Müller, 66 J. 1 M. 15 T. Witwe Marie Hennig geb. Neumann, 64 J. 6 M. 25 T. Laura geb. Türtle, Ehefrau des Eisens.-Schaffn. Karl Thöbde, 46 J. 7 M. 22 T.  
 Todgeburt: L. unehelich.  
 Sudenburg, 16. Dezember.  
 Aufgebote: Schlosser Heinrich Christoph Ernst Ahrend mit Bertha Dietrich.

Eheschließung: Maschinen-schlosser Wilhelm Wasserthal mit Ida Bernide.  
 Geburten: Johanna, L. des Schlossers Richard Frihe. Fris. S. des Eisens.-Hilfsportiers Friedrich Alner. Walli, L. des Werkmeisters v. Müller. Vieschen, L. des Malers Ernst Brand.  
 Todesfall: Vieschen, L. des Malers Ernst Brand, 5 1/2 St.  
 Buckau, 16. Dezember.  
 Eheschließungen: Arbeiter Otto Hiller mit Hedwig Neumann. Bahnarb. Herm. Borena mit Ida Schwarztopf.  
 Geburt: Erich, S. des Schmieds Emil Vergemann.  
 Todesfall: Friederite Lippold geb. Klinger, Ehefr. des Schlossers Heinr. Lippold, 65 J. 3 M. 19 T.  
 Neustadt, 16. Dezember.  
 Aufgebote: Kutischer Richard Paul Max Henzichte mit Dorothee Auguste Rinne. Postbote Georg Berger mit Helene Frida Stollberg.  
 Eheschließung: Eisdreher Richard Wille mit Hedwig Döltsch.  
 Geburten: Richard, S. des Arb. Max Anders. Rose, L. des Stationsvorsteh. der städt. Hafenbahn. Ernst Böttger. Erich, S. des Malers Herm. Seemann. Herbert, S. des Sattlers Hermann Schipper.  
 Cracau.  
 Eheschließung: Landwirt Reinhard Friedrich Moritz Göke in Cracau mit Erna Frida Elisabeth Wöje in Preßer.  
 Geburten: Ursula Elli, L. des Tischlers Friedr. Wilh. Hugo Courad. Berta Marianne, Ella, L. des des Arbeiters August Wilhelm Fehse in Preßer. Florentine Frida, L. des Arb. Friedr. Aug. Stange in Preßer.  
 Todesfälle: Gärtnereibesitzer Theodor Richard Senne in Pechau, 38 J. 8 M. 16 T. Bauarb. Heinrich Robert Schäfer, 28 J. 18 T. Elisabeth Stein geb. Tüngler aus Bahltz, 44 J. 2 M. 14 T.  
 Westerbüsen.  
 Aufgebote: Schiffbauer Friedr. Wilh. Karl Göke mit Anna Frida Helene Schroeder geb. Preß. Dreher Paul August Krähne mit Frida Wilhelmine Wendel in Salbte.  
 Geburten: Elisabeth Martha Alma, L. des Formers Wilh. Peterling. Walter Ernst, S. des Maurers Gustav Kniep. Friedrie, unehelich.  
 Todesfälle: Berta Rosalie, L. des Glasmach. Theob. Rauffeldt, 8 M. 5 T. Arb. Wilh. Hoffmeier, 37 J. 5 M. 24 T.  
 Burg, 15. Dezember.  
 Todesfall: Emma geb. Daas, Ehefr. des Arb. Gustav Meerlag,

25 J. Anna, L. des Schuhmachers Gustav Bert, 5 M.  
 Vom 16. Dezember.  
 Geburten: S. des Kaufmanns Max Kalbe. S. des Schuhmachers Heinrich Großstück.  
 Todesfall: Margarete Martha, L. des Schuhmachers Fris Herfing, 1 M.  
 Halberstadt.  
 Vom 12. bis 14. Dezember.  
 Aufgebote: Barbier Otto Bachoff mit Martha Liebe in Halle a. S. Steinbucharb. Karl Friedrich August Kahl mit Karoline Marie Erbert in Ppendorf. Barbier Otto Ernst Heinrich Legtmeyer in Schierke mit Frida Dorothee Harenberg in Osterwieck. Arbeiter Johann Karl Robert Lüd mit Ida Hensel in Biederitz. Bureauhilfe Franz Sienkny hier mit Elise Jordan in Potsdam. Schmied Otto Lorenz in Fernersleben mit Frida Rosa Köhler in Grieben. Kaufmann Friedrich Müller mit Elise Kahin. Witzfeld- webel Ernst Bauer in Schöneberg mit Elisabeth Wöje hier. Arbeiter Karl Stille mit Minna Hinge. Gärtner Wilhelm Friedrich Gottfried Trollenier mit Witwe Niemann. Johanne Wilhelmine Klara geb. Wever in Bremen. Knecht Andreas Wilhelm Rinne mit Johanne Marie Stude in Heddingen.  
 Eheschließung: Friseur Otto Franke mit Hedwig Schmidt.  
 Geburten: L. des Arbeiters Friedrich Höpke. S. des Friseurs Albert Kaufh. S. unehelich. L. des Steinsetzers August Wangert. S. des Arb. Hermann Müller. S. des Arbeiters Karl Sawicki. L. des Maurers Wilhelm Mehtes.  
 Todesfälle: Maurer Karl Wörre, 66 J. Ehefrau des Kaufm. Max Färneisen, Emma geb. Grolp, 40 J. Berta Blume, 75 J. Wwe. Luise Ballerstedt geb. Vertog, 82 J. Totgeburt: S. des Kutichers Friedrich Lambrecht.  
 Ufcherleben.  
 Eheschließungen: Bergmann Otto Blättermann in Gerbstedt mit Minna Sturm hier. Schuhmacher Julius Schmelzer mit Martha Herold. Arb. Karl Richter mit Emilie Jeising.  
 Geburt: L. unehelich.  
 Todesfall: Ehefrau Martha Magelin geb. Reher, 25 J. 1 M. 11 T. Staßfurt.  
 Geburten: S. des Fabrik-schmieds Gustav Lampe. S. des Arbeiters Karl Schulte. L. des Bergarbeiters Friedrich Mehler.  
 Todesfall: Früherer Feld-hüter Andreas Otto, 76 J.  
 Totgeburt: S. Erffens.

# Warenhaus Gebr. Barasch

Weihnachts-Verkauf in allen Abteilungen

## Besonders vorteilhafte Weihnachts-Geschenke!

### Luxus-, Galanterie-Waren

#### Kunstguss-Artikel

<b>Dekorationskanne</b> Fuß und Oberteil bronziert, Mittelstück aus Frisglas	98 Pf.
<b>Visitenkartenschale</b> mit Bronzefuß und modern geformter Kunstglaschale	2.95
<b>Tafelaufsatz</b> mit bronziertem Fuß u. Figur, verschiedenfarbige Glaschale u. Base	5.75 4.85
<b>Etagerentische</b> 2teilig, bronziert oder vernickelt	5.65 4.45
<b>Visitenkarten- od. Fruchtschale</b> mit kristallartiger Säule und bronziertem Fuß, moderne Schale	2.95
<b>Standuhr</b> patinifarbig, mit Figur oder Empireform, mit gutgehendem Werk	4.75
<b>Glasbowle</b> mit Metallfuß und hohem verkupferten Deckel, mit Adler	2.95

#### Alfenid-Artikel

<b>Kakesdosen</b> mit schön dekoriertem Glas	2.95
<b>Tafelaufsatz</b> mit rosa oder blau geränderter Glaschale und Base	5.85
<b>Tafelaufsatz</b> mit moderner Schale und Vase, hoher Fuß mit Hirschgruppe	7.95
<b>Butterdose</b> schön dekoriertes Eisglas, mit 2 Salz- und Pfeffernapfen	5.50
<b>Visitenkartenschale</b> mit und ohne Fuß, rund oder oval	7.25 4.85
<b>Bowle</b> Unterfuß mit 2 Griffen, hoher Deckel mit Adler und gestemtem Glas	12.50
<b>Wandbilder</b> m. Eichenrahmen, Perlmutteinlagen	6.75 2.75

#### Kupfer-Artikel

<b>Bowle</b> mit geprägter Verzierung, Messinggriffen und hohem Fuß	13.50
<b>Dekorationskanne</b> mit altmessing Henkel und Verzierungen	9.85
<b>Weinkühler</b> mit altmessing Griffen und Verzierungen	10.75
<b>Teeglashalter</b> inff. Glas, moderne Form	2.95
<b>Teemaschine</b> mit extra starkem Messinggestell und regulierbarer Spirituslampe	15.25
<b>Kaffeesevice</b> 4 teilig, Kaffeekanne, Sahnegießer, Zuckerdose und Tablett	17.85
<b>Tafelaufsatz</b> verkupfert, mit kristallartiger Base	4.95

#### Lederwaren

<b>Handtaschen</b> mit Kette, gemustertem Bügel, mit und ohne Steinen, verziert	95 und 48 Pf.
<b>Handtaschen</b> mit Kette, breitem Bügel u. modernem Kugelschluß, braun, rot oder schwarz Leder	2.95
<b>Handtaschen</b> mit Fälschung, Flacons, Notizbuch, Portemonnaies	3.85 2.45
<b>Handtaschen</b> braun Leder-Imitation, lange englische Form, mit Kasten Verschluss	6.75 3.95 2.95 2.25
<b>Handtaschen</b> braun Leder, mit Segeltuch	27 33 39 45 cm lang
<b>Handtaschen</b> braun Leder, niedr. Kofferform, m. Segeltuchfutter u. Kasten Verschluss	3.75 4.85 6.45 7.85
<b>Damen-Portemonnaies</b> lange Form, genäht od. a. einem Stück, m. od. ohne Beschlägen	1.95 1.25 95 Pf.
<b>Damen-Portemonnaies</b> lange Form, Zuchten-, Seehunds- od. Kalbleder	2.95
<b>Herren-Portemonnaies</b> Trejorform, mit oder ohne Reißzwecke	2.85 1.75 95 Pf.
<b>Herren-Sportportemonnaies</b> Seehunds-, Zuchten-, Saffian- od. Rindleder	2.95 1.35 95 48 Pf.
<b>Zigarrenetuis</b> mit und ohne Ständer	1.75 1.35 95 48 Pf.
<b>Zigarrenetuis</b> braun Leder, mit überzogenem Bügel, Ständer und Monogramm-Ausschnitt	2.85
<b>Zigarrenetuis</b> echt Seehunds-, Zuchten- oder Rindleder	5.25 4.85 2.95

#### Bijouterie-Waren

<b>Broschen</b>	1.45 48	28 Pf.
<b>Broschen</b> Silber plattiert, mit Emailleeinlage	98 Pf.	
<b>Broschen</b> Silberdouble oder maitgoldartig	5.75	3.75
<b>Manschettenknöpfe</b> Silber platt. mit Emailleeinlage	98 Pf.	
<b>Herren-Remontoiruhren</b> 800 Silber, mit und ohne Sprungdeckel	11.95	7.50
<b>Damen-Remontoiruhren</b> 800 Silber gestempelt	10.65	6.75
<b>Damen-Remontoiruhren</b> 8 Karat Gold	16.75	
<b>Herren-Uhrketten</b> vernickelt	1.65 95 44	29 Pf.
<b>Herren-Uhrketten</b> 14 Karat Goldauslage	78 Pf.	
<b>Herren-Uhrketten</b> vergolbet	2.75	1.65
<b>Damen-Uhrketten</b> lang, mit Schieber, mit Steinchen oder Perlen	1.75	95 Pf.
<b>Damen-Uhrketten</b> lang, in prima Ausführung	4.45	2.85
<b>Damen-Zierketten</b> oder Muffetten, vergolbet oder oxyd., m. Steinchen	2.75 1.65	95 Pf.

#### Galanterie-Holzwaren

<b>Paneele</b> imitiert Nußbaum, stumpf graviert	3.95 2.65 1.95	95 Pf.
<b>Handtuchhalter</b> imit. Nußbaum mit Beschlag	1.25 95	48 Pf.
<b>Salontische</b> imit. Platte	3.25	
<b>Zigarrenschrank</b>	4.85	
<b>Rauchtische</b> imit. Nußbaum	3.95	
<b>Rauchservice</b> imit. Nußbaum	2.95 1.75	1.25
<b>Rücher-Etagere</b> imit. Nußbaum, 2- und 3teilig	5.95 3.35	2.45
<b>Notenständer</b> imit. Nußbaum	5.05	2.95
<b>Triumphstühle</b> mit und ohne Fußstütze u. gestreiftem Bezug	7.95 4.55 2.95	1.95
<b>Naethers Progressstuhl</b> mit gutem Bezug und Stelborrichtung	9.85	
<b>Wandbilder</b> unter Glas, mit breit. imit. Nußbaumrahmen	4.85 3.95	2.95
<b>Wandbilder</b> hohe moderne Form, mit elegant. Rahmen	6.85	
<b>Nähkästen</b> mit und ohne Einrichtung	1.35 95 48	35 Pf.

#### Nickelwaren

<b>Kannenuntersetzer</b> mit dekoriertem Einlage und vernickeltem Rand	95	48 Pf.
<b>Saftkanne</b> kristallartig oder Kunstglas mit vernickeltem Deckel	95	
<b>Butterdose</b> mit vernickeltem Teller und Deckel	48 Pf.	
<b>Butterkühler</b> mit Klappbedel und Glaseinsatz	2.95	
<b>Kakesdosen</b> Kunstglas, mit vernickeltem Deckel und Bügel	2.95 98	
<b>Menagen</b> lange Form, 2teilig, mit vernickeltem Gestell	98 Pf.	
<b>Menagen</b> 2teilig, mit geschliffenen Glasteilen	4.95	
<b>Weinkühler</b>	98 Pf.	
<b>Kabarett</b> 2teilig, vernickeltes Gestell, 4 Schalen und 1 Butterdose	2.95	

#### Nickelwaren

<b>Likör-Service</b> Glasch. 4 Gläser und Tablett, komplett	98 Pf.
<b>Rahm-Service</b> Sahnegießer, Zuckerdose und Tablett	2.95
<b>Tortenplatte</b> mit Majolika-Einlage und vernickeltem Rand	3.25
<b>Kaffeewärmer</b> mit regulierbarer Spirituslampe	2.85
<b>Aschbecher</b> Frisglas, mit vernickeltem Rand und Zigarrenhalter	48 Pf.
<b>Kaffee-Service</b> mit Bordüre, 4teilig, Kanne, Sahnegießer, Zuckerdose und Tablett	6.45
<b>Kaffee- und Tee-Service</b> 2teilig	9.75
<b>Kaffee-Service</b> gerade Form, extra schwere Qualität, mit Tablett	15.85
<b>Eier-Service</b> 4 Eierbecher, innen verg., 4 Eierlöffel, innen verg., 1 Butterbeh., kompl., a. vernick. Ständ.	7.95

<b>Brotkorb</b> durchbrochen, mit dekoriertem Einlage	48 Pf.
<b>Likör-Service</b> 6 Gläser und Tablett	1.15
<b>Eier-Service</b> Tablett, Eierbecher, Salzfaß und Löffel	3.45
<b>Teekanne</b> mit Bordüre	2.95
<b>Kakesdose</b> zweifarbige Glas, mit modernem Gestell und Bügel	6.95
<b>Sardinendose</b> aus kristallartigem Glas, auf vernickeltem Ständer, mit automatischem Deckel	5.95
<b>Bowlenlöffel</b> innen vergolbet	3.95
<b>Suppenlöffel</b> innen vergolbet	2.95
<b>Butter- u. Käsebesteck</b> mit 800 Silber-Gest. Paar	4.25

#### Seifen- und Toiletten-Artikel

<b>Photographie-Album</b> mit Plüsch- oder imitiertem Leder-Einband, mit Beschlägen oder gepressten Blumen	1.85 1.45	95 Pf.
<b>Photographie-Album</b> mit gepressten Leder- oder Plüsch-Einband, 14 Blatt hart, mit bronziertem Schild und Eden	2.95	
<b>Photographie-Album</b> hohes oder breites Format in Leder- od. Plüsch-Einh.	4.95 6.75 bis	28.00
<b>Album-Ständer</b> bronziert, für alle Größen	4.65 2.95 2.10	95 Pf.

<b>Parfüm-Arrangement</b> 2 Stück Toilettenseifen u. 1 flache Parfüm in Geschenk-Karton	1.35 85	48 Pf.
<b>Parfüm-Arrangement</b> 1 oder 2 Flaschen feines Parfüm in eleg. Geschenk-Karton	3.25 2.25 1.15 95	48 Pf.
<b>Geschenk-Karton</b> enthaltend 2 oder 3 Stück hochfeine Toilettenseife	1.25 95	48 Pf.
<b>Kamm-Garnitur</b> 3- und 4teilig, in elegantem Geschenk-Karton	2.95 2.45	98 Pf.

<b>Toiletten-Garnitur</b> weiß oder schilddrotartig, 3- u. 4teilig, in Geschenk-Etui	4.95 3.85	2.95
<b>Manikure-Garnituren</b> komplett, in Etui	3.45 1.65	95 Pf.
<b>Parfüm-Zerstäuber</b> farbige oder kristallartiges Glas oder bunt bemalt	2.95 1.45 95 und	48 Pf.
<b>Parfüm</b> in all. Blumen-Gerüchen, wie Abg., Veilch., Parma-Weichen, Rosen, Flieder, Nagelöschchen, Patchouli usw., mit Glas- oder Spritz-orten	2.35 1.25 95 78 und	48 Pf.

<b>Schultornister</b> für Knaben und Mädchen, schwarz Glanztuch	95	48 Pf.
<b>Schultornister</b> mit imit. Seehunddeckel	1.45	98 Pf.
<b>Schultornister</b> genäht, mit Plüschdeckel	1.95	1.45
<b>Schultaschen</b> Plüsch, für Arm und Rücken, Handarbeit	2.95	